

- III. Vollendeter Abdruck. Mit weiteren Uebearbeitungen an der Luft und dem Erdreich. Die weisse Seite des links stehenden Hauses ist zugedeckt. In der Mitte des Unterandes bezeichnet: *Jacob Gensler fec.* 1840.
- IV. Im Unterrand die gestochene Schrift: *Jacob Gensler fec.* 1840 *aqua forti* — *gestorben d. 26. t. Januar 1845.* *Der Hamburger Kunst-Verein seinen Mitgliedern 1849.* *Das Original ist im Besitze des Herrn Nicolaus Hudtwatker in Hamburg.* Diese Abdrücke mit dem Stichfehler im Worte Hudtwalcker sind selten.
- V. Statt Hudtwatker liest man das richtige Hudtwalcker.
- VI. Die Adresse des Hamburger Kunstvereines ist zugelegt.

## 2. Die Matrosen.

H. 9" 3"', Br. 7" 4"'. —

Nach dem eigenen Bild für das Buddeus-Album radirt. — Ruhende Matrosen verschiedener Nationalität vor einer Schenke, über deren Hausthür die Inschrift „Board and Lodginghouse“ steht. Zwei von ihnen sitzen zur Rechten auf der hölzernen Hausthürbank, der eine in gemächlich hingestreckter Haltung scheint zu erzählen, ein dritter, gegenüber auf die Lehne der zweiten Bank gelehnt, hört zu und ein vierter steht in der Thür, ein Mulatte, gegen die Mauer gelehnt, greift nach seiner Mütze und ein sechster Matrose lässt sich im Innern des Hauses durch ein Mädchen seine Cigarre anbrennen. — Das Blatt ist mit der Roulette übergangen.

- I. Erster Aetzdruck. Vor der Arbeit der Roulette, vor dem Papagei rechts oben in dem Weinlaub. Noch sehr licht. Unten an der Treppenstufe der Name: *Jacob Gensler* 1842.
- II. Zweiter Aetzdruck. Mit dem Papagei und vielen Uebearbeitungen mit der Nadel, aber noch vor der Anwendung der Roulette.
- III. Vollendet. Mit der Roulette überarbeitet. Im linken Unterrand der radirte Name: *Jacob Gensler fec.* 1842.

- IV. Mit den Adressen: *Julius Buddeus excudit. Druck d. Kupferdruckerei — — — v. Schulgen-Bettendorff.*
- V. Mit dem gestochenen Namen: *Jacob Gensler* zwischen diesen Adressen. Der radirte Name der beiden vorigen Abdrücke zur Linken ist ausgeschliffen.
- VI. Die Adresse des Druckers ist gelöscht.

### 3. Der Edelknabe und die Müllerin.

H. 10" 5"', Br. 8" 6"' d. Pl.

Anmuthige Randzeichnung zu Göthes Gedicht für das Album: „Lieder und Bilder, deutsche Dichtungen mit Randzeichnungen deutscher Künstler“, Bd. III. Düsseldorf, Buddeus, radirt. — Aus Stabwerk und Ranken gebildete Einfassung mit vier Ovalen in den Ecken. In den oberen Ovalen links eine Windmühle und Heu Erntende, rechts ein Schloss an einem Fluss, dazwischen ein junges anmuthiges Mädchen in volkstümlicher Tracht, welches Aepfel von einem Baume pflückt. In den untern Ovalen, links der lauschende Edelknabe, rechts auf einer Bank das glückliche Paar, dazwischen die eine Stufe herabschreitende Müllerin mit einem Rechen auf der Schulter, wie sie von dem Edelknaben angesprochen wird. An den Seiten, links ein Mühlrad und zwei auf dem Initial *W* lehrende Müller, rechts zur Thür herausschreitend der Edelknabe mit Bogen und zwei Hunden. Im Unterrand links: *Jacob Gensler 1844.*

- I. Aetzdruck. Vor der Luft in den beiden oberen Ovalen und im untern Mittelbild. Vor dem Lied, jedoch bereits mit dem Titel: „Der Edelknabe und die Müllerin.“
- II. Ebenso, jedoch mit der Luft. Vollendeter Abdruck.
- III. Mit dem in gothischer Schrift hinzugefügten Lied.

### 4. Holsteinische Dorfpattie.

H. 8" 5"', Br. 6" 1"'.  
III.

Zwei mit Stroh gedeckte, von Bäumen beschattete Bauernhäuser sind auf einer steinigen Anhöhe in halber Blatthöhe